Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 67 XXVIII. Jahrgang Bern, Mittwoch, 16. März 1910 Berne, Mercredi, 16 mars XXVIIIme année № 67

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rumänien (Schluss). — Schweizerische Nationalbank. — Eidgenössische Alkoholverwaltung. — Aussenhandel Oesterreich-Ungarns. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. Isaak Heinrich Iselin, Advokat und Notar in Basel, begehrt namens der Firma «La Roche & Cie.», Sternengässlein 10, in Basel, die Amortisation des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Aktie Nr. 105 der Basler Handelsbank in Basel vom 1. Januar 1864, im Betrage von Fr. 500.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 12. Februar 1910 wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiemit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, also bis spätestens 16. Februar 1913, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.

Basel, den 16. Februar 1910.

(W. 20¹) **Zivilgerichtsschreiberei.**

Es werden vermisst: Die Inhaberaktien der Automobilunternehmung Rapperswil-St. Gallenkappel A.-G. in Liquid. Nr. 344, 416 bis 420, 460 und 461, 652, 761, 815 bis 825 und 1112 bis 1115.

Der allfällige Inhaber dieser Schuldurkunden wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf bis 16. Dezember 1912 unter Vorlegung der betreffenden Titel beim Gerichtspräsidium See geltend zu machen, ansonst gemäss Art. 850 ff. O. R. die Amortisation derselben verfügt wird.

Uznach, 16. März 1910.

Namens des Bezirksgerichtes See:

(W. 33²) **Die Gerichtskanzlei.**

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (499 u. 505²)

Gemeinschuldnerin: Firma Frau L. Jeanrenaud-Schlatter, Spezerei- und Kolonialwaren, Agnesstrasse Nr. 24, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. März 1910, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 16. April 1910.

Gemeinschuldnerin: Firma Fischer & Kiefer, Centralheizungsfabrik und Apparate-Bau-Anstalt, in Zürich III, Conradstrasse 20.

Datum der Konkurseröffnung: 9. März 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 16. April 1910.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge in Zürich II* (340¹)

Gemeinschuldnerin: Wäschereimaschinen und Küchenapparatefabrik Oertmann A. G., in Zürich II (Eisenbahnstrasse 12, Fabrik in Altstetten bei Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 9. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythen, in Zürich II.

Eingabefrist: Bis 19. März 1910.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (475¹)

Gemeinschuldner: Blaser-Walder, Ulrich, Inhaber der Firma Blaser-Walder, Fabrikation und Handel in Butter und Käse, beim Bahnhof Adliswil.

Datum der Konkurseröffnung: 3. März 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant des Herrn Weber, beim Bahnhof Adliswil.

Eingabefrist: Bis 13. April 1910.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich* (510²)

Gemeinschuldner: Nachlass des Dreyfuss, Jakob Benedikt, Kaufmann, von Neuendingen, wohnhaft gewesen an der Oetenbachgasse Nr. 28, in Zürich I, Inhaber der Firma J. B. Dreyfuss, Eisenhandlung in Baden.

Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.

Eingabefrist: Bis 26. März 1910.

NB. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits ins öffentliche Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (504)

Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Wenger, Kollektivgesellschaft, Uhren- und Bijouteriehandlung, Aarbergergasse 12, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1910, vormittags 10 Uhr, im Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.

Eingabefrist: Bis 16. April 1910.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (515)

Gemeinschuldner: Lang-Hess, Adolf, Inhaber der Firma Ad. Lang-Hess, Baugeschäft, Breisacherstrasse 52, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1910, infolge Betreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 16. April 1910.

Kt. Graubünden *Konkursamt Küblis* (503)

Gemeinschuldner: Müller, H., in «Aquasana»-Saas.

Datum der Konkurseröffnung: 10. März 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. März 1910, mittags 11 Uhr, im Gasthause von Herren Brunner & Comp., in Küblis.

Eingabefrist: Bis und mit 18. April 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (501²)

Gemeinschuldnerin: Firma Lapenna & Majocchi, Teigwaren, Reis und Comestibles en gros, Brauerstrasse Nr. 116, in Zürich III.

Anfechtungsfrist: Bis zum 26. März 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich *Konkursamt Wädenswil* (481¹)

Gemeinschuldner: Eschmann, Arnold, Sohn, Kaufmann, zur «Fortuna», in Wädenswil.

Anfechtungsfrist: Bis zum 21. März 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (509)

Gemeinschuldner: Bernet, Anton Vinzenz, Metzgerei und Wurstwaren, Zürichstrasse Nr. 52, in Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. März 1910.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine à Fribourg* (516)

Faillie: Société de tir de la ville de Fribourg.

Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mars 1910.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera* (514)

Fallito: Barbasio, Maurizio, in Bellinzona.

Data del deposito: 14 marzo 1910.

Termine per le opposizioni: 24 marzo 1910.

Seconda adunanza dei creditori: 5 aprile 1910, alle ore 4 pom., nella sala dell'ufficio esecuzione e fallimenti, in Bellinzona.

Ct. de Vaud *Office des faillites de l'arrondissement de Bex* (517)

Failli: Guelpa, Siffrido, entrepreneur, à Bex.

Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mars 1910.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (519)
Failli: Gavillet, François, commis, Rue de la Colline, à Carouge.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mars 1910.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (508)
Gemeinschuldner: Guggenheim-Levy, Samuel, Julius', von Oberendingen, Kt. Aargau, Handelsmann, im Bälliz zu Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. März 1910.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (518)
Gemeinschuldner: Tomei, Luigi, Wirt und Händler zum «Schwanen», in Necker.
Anfechtungsfrist: Vom 21. bis und mit 30. März 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge in Zürich II* (500)
Gemeinschuldnerin: Firma M. Brehse, Buchhandel, An- und Verkauf von Liegenschaften, Sternenstrasse Nr. 21, in Zürich II (Inhaberin Frau Marie Brehse, geb. Mellin, daselbst).
Datum des Schlusses: 7. März 1910.

Kt. Zürich *Konkursamt Elgg* (506/507)
Gemeinschuldner:
Kollektivgesellschaft Roth & Cie, Rolladenfabrik, in Elgg.
Roth, August, in Elgg, gewesener Teilhaber der obgenannten Firma.
Datum des Schlusses: 12. März 1910.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère. à Bulle* (502)
Failli: Castella, Ernest, cafetier, à Bulle.
Date de la clôture: 11 mars 1910.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195et 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (511)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich, in Zürich III.
Datum des Widerrufes: 2. Februar 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G 257.) (L. P 257.)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (512)
Vente en bloc: magasin de verrerie et vaisselle, ustensiles, etc.
Lundi, 21 mars courant, à 11 heures du matin, au magasin A. Pittet, maison des «Trois Suisses», rue Halle-St-Laurent, à Lausanne, l'office des faillites vendra aux enchères publiques, en bloc et aux conditions qui seront lues, le solde des marchandises du dit magasin.
Des offres pour le bloc peuvent être faites à l'office, Place Chauderon, 1, jusqu'à samedi, 19 mars.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (468³)
Vente d'une scierie, moulin et battoir, à St-Blaise
(Seconde enchère)
L'office des faillites de Neuchâtel agissant en sa qualité d'administrateur de la succession répudiée de Frédéric Blum, quand vivait à St-Blaise, exposera en vente par voie d'enchères publiques par le ministère du notaire Louis Thorens, conformément aux dispositions des art. 257 et suivant L. P., le lundi 11 avril 1910, à 8 heures du soir, à l'Hôtel du Cheval Blanc, à St-Blaise, les immeubles désignés comme suit au cadastre de St-Blaise:
1° 297 Pl., fol. 4, nos 172 à 174, à St-Blaise, bas du village, bâtiments et places de trois cent cinquante mètres carrés.
2° 1857, à St-Blaise, bas du village, bâtiment, place, jardin et pré de 1200 m².
Les deux articles forment un seul mas et jouissent de la force motrice du ruisseau de St-Blaise. Les bâtiments sont assurés sous polices n° 320 pour fr. 20,200, et n° 321 pour fr. 1600.
Le cahier des charges et conditions sont déposés à l'office des faillites de Neuchâtel et en l'étude du notaire Louis Thorens, à St-Blaise et à Neuchâtel, Rue du Concert 6, où les intéressés pourront en prendre connaissance dès le 20 mars 1910.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prend reconnaissance des pièces pendant les dix ours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Weinfelden* (513)
Schuldner: Lüthi, Albert, Baumeister, in Märstetten.
Datum der Bewilligung der Stundung: 11. März 1910.
Sachwalter: C. Meier, Betreibungsbeamter in Hasli bei Müllheim-Wigoltingen.
Eingabefrist: Bis 5. April 1910, schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 18. April 1910, nachmittags 2½ Uhr, im «Hotel Kreuzstrasse», in Märstetten.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 7. April 1910 an im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concorda peuvent set présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (494¹)
Schuldner: Lehner, August, Konditor, Usteristrasse 11, in Zürich I.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 1. April 1910, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (520)
Débiteurs: Galley-Daccord & Cie. & E. Zeller, successeur, à Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 19 mars 1910, à 2 heures après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. J. & R. Dändliker** in Basel, Modenwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, pag. 445), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

10. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Transportwerthe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 16. März 1896, pag. 305) ist die an Georg Vonkilch erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Emil Bohny-Ranzenberger, von und in Basel, in dem Sinne, dass derselbe mit einem andern zur kollektiven Unterschrift berechtigten Vertreter für die Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft von Speyr & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158) hat den bisherigen Prokuraträger Niclaus Stüssy zum Direktor und Karl August Meyer und Friedrich Chevalier, beide von und in Basel, zu Prokuraträgern ernannt. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung unter sich zu zweien oder mit je einem der übrigen zur Kollektivunterschrift Berechtigten.

11. März. Die Firma **Wilhelm Göllner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 31. Juli 1909, pag. 1351) erteilt Prokura an Max Wagner, von Gresgen (Baden), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Murbacherstrasse 33.

11. März. August Uehlinger-Kopp, von Neunkirch (Schaffhausen), wohnhaft in Basel, und Joseph Bucher, von Häner (Baden), wohnhaft in Oberwil (Baselland), haben unter der Firma **Uehlinger & Bucher** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1910 beginnt. Fabrikation und Handel in Reiseartikeln und Lederwaren. Steinenvorstadt 5.

11. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik** Sursee in Sursee mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 14. Mai 1901, pag. 697) erteilt Prokura an Fritz Willimann, von Gunzwil, wohnhaft in Emmenbrücke.

11. März. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma **Müller & Cie Kommandit-Aktiengesellschaft** in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Mai 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung beschlossen. Das Aktienkapital von bisher Fr. 200,000 wird auf fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) festgesetzt, wozu weitere 600 Aktien von je Fr. 500 auszugeben sind. Die übrigen Änderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 65 vom 20. Februar 1902, pag. 257 publizierten Tatsachen nicht. In Ausführung dieses Beschlusses ist in der Generalversammlung vom 25. Januar 1910 das Aktienkapital um hunderttausend Franken (Fr. 100,000) erhöht worden. Dasselbe beträgt nunmehr dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000), eingeteilt in 600 Aktien von je Fr. 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

11. März. Die Firma **P. Gloess & Co** in Altkirch (Elsass) (offene Handelsgesellschaft zwischen Paul Gloess und Louis Gloess, beide von Mülhausen-Elsass, wohnhaft in Altkirch, eingetragen im Handelsregister des kaiserlichen Amtsgerichtes Mülhausen-Elsass am 23. Juli 1909) hat unter derselben Firma am 22. Januar 1910 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die beiden Gesellschafter befugt. Fabrikation chemischer Produkte. Ramsteinerstrasse 16.

12. März. Inhaber der Firma **Otto Küster** in Basel ist Otto August Küster-Häring, von Glauchau (Sachsen), wohnhaft in Basel. Lingerie- und Bonneteriegeschäft. Sattelgasse 1.

12. März. Inhaber der Firma **Léon Bösiger** in Basel ist Léon Bösiger-Heiniger, von Rumisberg (Bern), wohnhaft in Basel. Zigarren- und Tabakhandlung. Spalenvorstadt 43.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aargauische Creditanstalt (Credit Argovien)** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. April 1908, pag. 591) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1910 das Grundkapital auf den Betrag von sechs Millionen Franken erhöht. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 12,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

12. März. Die Firma **C. Suter** in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 7. Mai 1906, pag. 781) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:
Werner Suter, von und in Gränichen, und Jakob Richner, von und in Rupperswil, haben unter der Firma **Suter & Cie** in Gränichen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Suter» übernimmt. Natur des Geschäftes: Wichse- und Lederfett-Fabrikation. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 401.

12. März. Arnold Merz, von Menziken, und Othmar Bossert, von Othmarsingen, beide in Buchs, haben unter der Firma **Merz & Bossert, mech.**

Werkstätte in Buchs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift des Geschäftes wird von beiden Gesellschaftern kollektiv geführt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Ringblitzschneidmaschinen ✠ Patent 38591, und Teigknetmaschinen ✠ Patent 42506; Reparaturen von Maschinen und Werkzeugen. Geschäftslokal: Buchs bei Aarau Nr. 142.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 11 mars. La société en commandite **Ed. Crémieux et Cie**, banque, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 20 août 1901, page 1166, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

11 mars. La **Biscuiterie de l'Amandier S. A.**, ayant son siège à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 21 avril 1909, page 701), a, dans son assemblée générale du 29 janvier 1910, modifié ses statuts sur un point non soumis à la publication.

11 mars. Aux termes d'acte passé en l'étude de Me Charles Page, notaire, à Genève, le 9 mars 1910, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Montchoisy Le Lac**, une société anonyme qui a son siège au Petit-Saconnex, Rue du Belvédère no 1. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus par l'assemblée générale pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du dit conseil. Albert Buffet, entrepreneur, à Genève, a été nommé seul administrateur pour la première période triennale.

11 mars. Aux termes d'acte passé en l'étude de Me Charles Page, notaire, à Genève, le 9 mars 1910, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Montchoisy La Rive**, une société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex, Rue du Belvédère no 1. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres élus par l'assemblée générale pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Albert Buffet, entrepreneur, à Genève, sera seul administrateur pour la première période triennale.

11 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme dite: «Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee», à Sursée, et succursales à Lucerne, Zurich, St-Gall, Bâle, Berne, Lausanne et Genève, sous la raison **Société anonyme fabrique de fourneaux Sursee, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 17 décembre 1909, page 2080), a donné procuration à Fritz Willimann, de Gunzwil et domicilié à Emmenbrücke, soit pour le siège social ainsi que les succursales.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 27149. — 12 mars 1910, 8 h.

Albert Weber, commerce,
Payerne (Suisse).

Cigares.

Nr. 27150. — 7. März 1910, 8 Uhr.

Müller & Schweizer, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

Trikotunterkleider und Strumpfwaren für Herren, Damen und Kinder.

No 27151. — 8 mars 1910, 8 h.

Fabrique de cigares de Delémont, Tièche & Cie,
Delémont (Suisse).

Cigares et tabacs.

No 27152. — 12 mars 1910, 8 h.

Marc Bloch, Huilerie la Semeuse, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Appareils à défiger l'huile, huiles, savons, thés, cafés, épicerie et objets de réclame pour ces produits; argenterie de table et articles pour hôtels; aciers et limes.

No 27153. — 9 mars 1910, 8 h.

Fils de R. Picard & Cie, Fabrique Jnvicta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CHANTECLER

Nr. 27154. — 10. März 1910, 5 Uhr.

Locher & Co, Handel,
Bern (Schweiz).

Fruchtsäfte, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Alcool de Menthe, Bier, Weine, Liköre, Backpulver und Backwaren. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten. Kaffee, Kaffeerequisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt. Schokolade- und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche. Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Komestibeln, Konserven, Milchprodukte, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze, Margarine, Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Kölnerwasser, Klär- und Reinigungsmittel und -apparate. Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Salben, Schmieröle, Schmiermittel, Kerzen, Nachtlichter, Lampen, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum anfeuern und anzünden. Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapseln, Büchsen, Säcke, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm, Karbolineum, Requisiten zum Photographieren, Wachs und Wachsprodukte. Sport- und Reiseartikel, Spielwaren. Apparate und Motore zum kochen, rösten, mahlen, heizen, ventilieren, beleuchten. Zahnstocher, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erleseapparate.

LOCHER & Co's „CORONA"

Nr. 27155. — 11. März 1910, 8 Uhr.
Continental-Caoutchouc- & Gutta-Percha-Compagnie, Fabrikation,
Hannover (Deutschland).
Radreifen aus Gummi.

Cyclop

Nr. 27156. — 11. März 1910, 8 Uhr.
Harry Weinberg, Handel,
Zürich (Schweiz).
Eier.

Eier- Haus
zum **EI** frischen

N° 27157. — 11 mars 1910, 8 h.
A. Porte, commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).
Vin apéritif.

kina comtesse

N° 27158. — 11 mars 1910, 8 h.
Paul Meyrat, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

FLORÉAL

Nr. 27159. — 11. März 1910, 8 Uhr.
Ernst Gack, Fabrikation,
Altstetten (Zürich, Schweiz).
Socken und Strümpfe mit Fussschweissmittel imprägniert.

Sofama

Nr. 27160. — 12. März 1910, 8 Uhr.
Oscar Vogt, Fabrikation und Handel,
Münster (Bern, Schweiz).
Fusspulver.

VOGT'S FUSSPULVER • POUDRE REGENERATRICE DES PIEDS •

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Rumänien

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Galatz, Herrn F. D'Aujourd'hui, über das Jahr 1909.)
II (Schluss).

Export. Getreide. Der Getreideexport hatte auch während des Jahres 1909 wieder mit vielen Schwierigkeiten und Ueberraschungen zu kämpfen. Die Frühjahrskampagne begann zu spät, denn infolge des strengen Winters 1908/09 konnte die Schiffahrt auf der Donau erst Ende März eröffnet werden, und dann fehlte es von Anfang an genügender greifbarer Ware, da wegen der grossen Schneemengen und nachher wegen den schlechten Landwegen wochenlang keine Ware den Hafenplätzen zugeführt werden konnte. Von Weizen und Roggen wurden zwar in Galatz und Braila grössere Vorräte von dem Jahr 1908 übernommen, der Absatz wollte aber nicht in Fluss kommen, einesteils weil die Waren seinerzeit zu teuer eingekauft wurden und sich niemand getraute, dieselben bei den grossen Preisdifferenzen abzustossen, und dann, weil die Spekulation durch die Kriegsbefürchtungen und nachher durch die anhaltende Dürre im April/Mai, die ein weiteres Fehljahr voraussehen liess, geradezu zur weiteren Zurückhaltung der Ware gedrängt wurden. Der Weizen wurde langsam während des Frühjahrs zu sehr teuren Preisen von den einheimischen Mühlen aufgenommen, der Roggen dagegen konnte zu günstigen Konditionen nicht verkauft werden, und er musste grösstenteils bis Ende des Jahres gehalten werden. Der einzige Artikel, der während des Frühjahres zu einem lebhaften Geschäft führte, war Mais. Derselbe konnte zu sehr guten Preisen verkauft werden. Eine Enttäuschung erlitt indessen der Export durch die Kondition des Maises, der trotz der langen Ueberwinterung nicht trocken genug war und verschimmelte Körner enthielt, wodurch bei der Ablieferung im Ausland Differenzen entstanden.

Die neue Weizenernte fiel quantitativ ebenso klein aus, als diejenige von 1908, und die neue Kampagne eröffnete mit aussergewöhnlich teuren Preisen. Die Qualitäten waren im allgemeinen recht schön und Weizen mit einem Naturalgewicht von 80 bis 83 kg bildeten keine Seltenheit. Die Schweiz stellte sich gleich bei Beginn der Kampagne als Käufer ein; die Nachfrage war aber nur von kurzer Dauer, da die hiesigen Forderungen entschieden zu teuer waren. Die Preise gingen nach kurzer Zeit von Fr. 24.40 per 100 kg auf Fr. 21.50 zurück, und wir wären wohl noch zu niedrigeren Preisen gekommen, wenn sich nicht die Budapester Mühlen als Käufer für Weizen gezeigt hätten. Diese sahen sich wegen des schwachen Ausfalles der ungarischen Weizenernte gezwungen, ihren Bedarf in Rumänien zu decken, und da sie wegen den günstigen Wassertransportverhältnissen grosse Preise bezahlen konnten, wurde der Export des hiesigen Weizens von seinen alten Absatzgebieten wie die Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien etc. vollständig abgeschnitten.

Die Roggenernte war etwas grösser als im Jahre 1908, die Qualitäten liessen aber, was die Farbe betrifft, zu wünschen übrig, und der Verkauf war sehr schwer, umsomehr als der billige deutsche Roggen dem hiesigen Produkt in Holland, Belgien, Dänemark etc. starke Konkurrenz machte und dasselbe von diesen grossen und alten Absatzgebieten teilweise verdrängte. Die Naturalgewichte des Helenaroggens wogen im allgemeinen 72 bis 74 kg per Hektoliter, selten 75 und 76 kg. Die Preise variierten stark und gingen von Fr. 16.25 per 100 kg bis auf Fr. 14 zurück. Da der Absatz so klein war und die Zufuhren von den Prutgegenden wegen Wassermangels schon seit Monaten ausblieben, so ist am Ende des Iahres noch ein sehr bedeutender Vorrat von Roggen im Lande geblieben.

Die neue Gersten- und Haferernte lieferte ein recht günstiges Resultat, und auch die Qualitäten fiele sehr schön aus. Die Futtergerste wog 60 bis 64 kg per Hektoliter und der Hafer 44 bis 52 kg. Die Braugersten waren im allgemeinen zu hart und konnten nur sehr schwer verkauft werden. Die Preise für Futtergerste und Hafer waren nutzbringende, und es konnte sich während der ganzen Kampagne ein ganz normales Geschäft aufbauen lassen.

Der Maisanbau hatte im letzten Moment noch von einer weiteren Trockenheitsperiode zu leiden, und statt der erhofften Rekordernte fiel das Ergebnis ungünstig aus, und der Ertrag der Maisernte von 1909 blieb gegenüber 1908 stark zurück. Die Qualität des neuen Maises ist sehr gut, und derselbe konnte schon im Herbst in grossen Quantitäten geschlagen und ausgeführt werden. Die Maispreise blieben bis Schluss der Kampagne sehr gute und dadurch wurde der quantitative Ausfall der Ernte etwas ausgeglichen.

Ueber die Produktion des Jahres 1909 im Verhältnis zu früheren Ernten und über die Preislage der einzelnen Artikel lasse ich hier einige Détails folgen:

Produktion	1909 hl	1908 hl	1907 hl	1906 hl
Weizen	19,998,879	19,316,118	14,884,307	40,126,507
Roggen	1,089,020	930,421	899,947	3,136,484
Gerste	7,032,188	4,536,399	7,069,858	11,719,153
Hafer	9,143,037	6,065,427	6,287,334	9,220,985
Mais	24,716,000	27,805,000	20,289,516	46,004,196

Preise per q		1909	1908	1907	1906
Weizen	April	23. —	21. 50	16. 50	15. 25
Kg 80/81	Juli	24. 40	21. —	17. 25	14. 85
1 %	September	21. 40	20. 25	24. 50	14. —
	Dezember	21. 50	19. 50	20. —	14. 40
Roggen	April	16. 25	17. —	15. —	13. 35
Kg 72/73	Juli	16. 25	18. 10	18. 75	11. 20
	September	14. 50	17. —	18. 60	11. 40
	Dezember	14. 50	15. —	18. 25	11. 20
Gerste	April	13. 50	13. 60	14. 50	11. 45
Kg 60/61	Juli	12. 20	14. 10	13. 50	10. 20
3 %	September	11. 50	13. 85	15. —	10. 50
	Dezember	11. 75	12. 25	14. 70	10. 90
Hafer	April	12. 80	10. 90	11. 75	11. —
Kg 45/46	Juli	12. 20	12. 90	12. 25	11. 50
	September	10. 85	13. 30	13. 90	11. —
	Dezember	11. —	11. 35	13. 75	11. 90
Mais	April	14. 20	13. —	11. 30	10. 50
Galfon	Juli	13. 30	14. 25	10. 90	11. —
	September	14. 20	14. 80	12. 50	11. 25
	Dezember	12. 80	11. 75	11. 70	8. 25

Mehl. Der Export dieses Artikels musste sich in engen Grenzen bewegen, denn erstens war der inländische Konsum ein grosser, und dann waren die hiesigen Weizenpreise während des ganzen Jahres viel zu teuer, um das Mehl derart billig herstellen zu können, dass an eine ernste Konkurrenz mit den ausländischen Mühlenprodukten überhaupt zu denken war. Es wurde zwar von der erst im Berichtsjahr erbauten neuen Galatzer Mühle «Steana», die ganz nach dem System der Budapester Etablissemente eingerichtet ist, der Versuch gemacht, ein grösseres Geschäft mit England, speziell mit Liverpool zu machen, ein Verdienst war aber dabei nicht zu holen und die Einführung dieses neuen Galatzermehles, das genau den ungarischen resp. Budapester Types entsprechend hergestellt wird, dürfte den Aktionären eine kostbillige Erinnerung bleiben. Die Brailan Mühlen exportierten etwas Mehl nach Salonik und Candia.

Holz. Als die Nachricht über die Katastrophe in Messina bekannt wurde, waren sich im ersten Moment die wenigsten Holzhändler bewusst, welchen Einfluss dieselbe auf den Holzhandel ausüben würde. Tatsache ist jedoch, dass der Weichholzhandel im Jahre 1909, speziell im ersten Semester im Zeichen des italienischen Erdbebens stand. Gegen 20,000 Wagons dürften von Galatz und Braila aus in die betroffenen Gebiete geliefert worden sein, und es konnten sich an diesen Lieferungen so ziemlich

alle Exporteure beteiligen, indem sämtliche Vorräte in 24 und 25 Millimeter-Brettern, sowie in stärkeren Staffeldimensionen rasch abgestossen wurden. Die von der italienischen Regierung bezahlten Preise schwankten zwischen 46 und 50 Lire cif Bestimmungshafen, wobei mindere II. sowie III. Klasse in Betracht kamen. Trotz dieser mächtigen Hilfe konnte der Holzexport im Jahre 1909 die allzugrossen Hoffnungen, die Ende 1908 gehegt worden waren, nicht realisieren. Der deutsche Markt zeigte eine nur äusserst geringe Aufnahmsfähigkeit bei stetiger Tendenz, der französische Markt lag flau, und in den Absatzgebieten, die unter türkischer Herrschaft stehen, wollte sich die politische Lage nicht derart klären, dass an einen fühlbaren Aufschwung hätte gedacht werden können, während sich in Griechenland Ereignisse abspielten, die in der zweiten Jahreshälfte 1909 den ganzen Handel nahezu lahmlegen mussten. Die unverhoffte Lieferungsgelegenheit nach Italien bedeutete somit ein wahres Glück für den hiesigen Holzexport und es ist nur ihr zuzuschreiben, wenn sich die Preise durchwegs halten konnten, für erstklassiges Material sogar eine leichte Besserung anzudeuten schienen.

Die Preise waren ungefähr folgende:

Mante (I./II.) 24 m/m 22 m/m aufwärts	Lit	57/59.—
Normale (I./II.) 24 m/m 22 m/m aufwärts	Fr.	56/58.—

per Qubikmeter cif italienische, bezw. französische Häfen.

In Griechenland wurde anfangs des Jahres 1909 für I. Klasse 24 mm 22 mm aufwärts Fr. 54/55 per Qubikmeter franko Docks Galatz erzielt.

Für III. Klasse, bezw. Feuerholz, wurde der übliche Abstand von 7 bis 8 Franken per Qubikmeter beibehalten.

Schweizerische Nationalbank

I.

Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 9. März den Geschäftsbericht für das Jahr 1909, sowie Bilanz und Rechnung der Nationalbank genehmigt.

Die im Verlaufe des Jahres 1909 geleisteten organisatorischen Arbeiten waren nicht auf eine Erweiterung, sondern vielmehr auf innere Festigung und Konsolidierung der in den Jahren 1907/1908 geschaffenen Organisation gerichtet. Der Erfolg dieser Arbeiten kommt vor allem in der verhältnismässigen Reduktion der Verwaltungsausgaben zum Ausdruck. Neue Zweiganstalten sind nicht eröffnet worden. Zu den auf Jahresanfang im Betriebe befindlichen 10 Agenturen ist eine weitere in Herisau hinzugekommen, deren Führung der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank übertragen und die am 15. März 1909 eröffnet wurde.

In seiner Sitzung vom 24. Juni 1909 hat der Bankrat beschlossen, einem Gesuche der interessierten Kreise um Errichtung einer Agentur in Winterthur Folge zu geben. Ihre Eröffnung ist auf Frühjahr 1910 vorgesehen. Die Zahl der Bankplätze ist von 146 auf 169 und die der Nebenplätze von 78 auf 133 gestiegen.

Auf die wirtschaftlichen Verhältnisse eingehend, konstatiert der Geschäftsbericht, dass für unser Land der Tiefstand der niedergehenden Erwerbsverhältnisse, deren Ursprung in der Weltkrisis von 1907 liegt, in das Jahr 1909 fällt. Der ungünstige Einfluss auf Handel, Industrie und Gewerbe war umso empfindlicher und die im Laufe des II. Semesters bemerkbare Besserung einzelner Erwerbszweige vollzog sich umso langsamer, als das Jahr 1909 von seinem Vorgänger nur eine sehr dürftige Erbschaft von Aufträgen übernommen hatte und der Konsum sich nur zögernd in neue Verpflichtungen einlassen wollte. Der Rückschlag wurde auch in schärferem Masse und nachhaltiger verspürt, weil die Ernten vielfach zu wünschen übrig liessen und die Preissteigerung der Brotfrüchte und anderer Rohprodukte eine Verteuerung der Lebenshaltung im Gefolge hatte. Im letzten Drittel des Jahres liess sich anhand der Zolleinnahmen sowie der Betriebsresultate der Eisenbahnen eine Vermehrung der geschäftlichen Transaktionen sowohl im Import- als im Exporthandel erkennen. Diese Fortschritte dürfen indessen, weil im Grunde bloss wenige Branchen der Grossindustrie und nicht die Allgemeinheit berührend, nur in sehr mässigem Grade eingeschätzt werden und es bleibt dem Jahre 1910 vorbehalten, hierin Wandel zu schaffen, soweit die Spar- und Arbeitskraft unseres Landes nicht bereits Vorsorge getroffen hat.

Während des Jahres hat die Bank nachstehende Diskonto- und Lombardsätze zur Anwendung gebracht: Für Wechsel: Vom 1. Januar bis 3. Februar während 34 Tagen 3½ %, vom 4. Februar bis 13. Oktober während 252 Tagen 3 %, vom 14. Oktober bis 10. November während 28 Tagen 3½ %, vom 11. November bis 31. Dezember während 51 Tagen 4 %; für Vorschüsse: Vom 1. Januar bis 2. Juni während 153 Tagen 4 %, vom 3. Juni bis 13. Oktober während 133 Tagen 3½ %, vom 14. Oktober bis 10. November während 28 Tagen 4 %, vom 11. November bis 31. Dezember während 51 Tagen 4½ %.

Der Durchschnitt des schweizerischen Diskontosatzes stellt sich für 1909 auf 3,22 %, gegen 3,73 % für 1908 und 4,93 % für 1907. In den letzten vierzig Jahren weisen nur 1880, 1883 bis 1887, 1892 und 1894 tiefere Durchschnittssätze auf als das Jahr 1909. Der Durchschnitt des Diskontosatzes in der Schweiz für die Jahre 1870 bis 1909 stellt sich auf 3,83 %.

Der Durchschnitt des Lombardsatzes stellt sich für 1909 auf 3,89 % gegen 4,23 % für 1908 und 5,43 % für 1907.

Die offiziellen Diskontosätze der hauptsächlichsten Auslandmärkte waren im Durchschnitt der Jahre:

	1909	1908
in Frankreich	3,00 %	3,04 %
„ England	3,10 %	3,00 %
„ Deutschland	3,93 %	4,75 %
„ Belgien	3,11 %	3,55 %
„ Holland	2,88 %	3,38 %
„ Oesterreich	4,00 %	4,24 %
„ Italien	5,00 %	5,03 %

Das Maximum der im Ausland zur Anwendung gelangten Diskontosätze betrug im Jahre 1909 in Frankreich und Holland 3 %, in Belgien 3½ %, in Oesterreich 4 %, in England, Deutschland und Italien 5 %. Während somit die maximalen Diskontosätze der genannten Länder einen Durchschnitt von 4,07 % erreichten, war der höchste Satz in der Schweiz 4 %.

Die Geldkursnotizen für fremde Wechsel stunden in der Schweiz im Durchschnitt der Jahre:

	1909		1908	
für Frankreich	100,03	= 0,300 ‰ über Parität	100,07¾	= 0,775 ‰ über Parität
„ England	25,19	= 1,200 ‰ unter „	25,15¼	= 2,736 ‰ unter „
„ Deutschland	123,10½	= 2,815 ‰ „ „	123,06¼	= 3,155 ‰ „ „
„ Belgien	99,73½	= 2,650 ‰ „ „	99,82½	= 1,750 ‰ „ „
„ Holland	208,11	= 1,050 ‰ „ „	208,08¾	= 1,112 ‰ „ „
„ Oesterreich	104,86¼	= 1,475 ‰ „ „	104,72	= 2,761 ‰ „ „
„ Italien	99,57¼	= 4,275 ‰ „ „	100,04¼	= 0,425 ‰ „ „

Die Briefnotiz für die Devise Schweiz stand somit im Ausland im Jahre 1909 1,88 ‰ über Parität gegen 1,50 ‰ über Parität im Jahre 1908 und 0,75 ‰ über Parität im Jahre 1907. Die Schweiz genoss im Jahre 1909 in vermehrtem Masse die doppelten Vorteile tiefer Diskontosätze und billiger Wechselkurse.

Eidgenössische Alkoholverwaltung. Der Bundesrat hat am 11. März folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die Monopolverkaufspreise der eidgenössischen Alkoholverwaltung betragen bis auf weiteres für:

I. **Ware zum Trinkverbrauche.** A. Weinsprit à 95 % (aus filtriertem Kartoffelspiritus gewonnener neutraler Sprit erster Qualität) Fr. 175 per 100 kg (= rund Fr. 142. 60 per Hektoliter à 95 %). B. Kahlhaumsprit à 95 % (Feinsprit des Hauses C. A. F. Kahlbaum in Berlin) Fr. 175 per 100 kg (= rund Fr. 142. 60 per Hektoliter à 95 %). C. Weinspiritus à 85 % (aus Wein hergestellter Spiritus mit einem Gehalte an höheren Alkoholen von höchstens 3 ‰ des in der Ware enthaltenen Alkohols überhaupt) Fr. 175 per 100 kg à 95 % (= rund Fr. 127. 60 per Hektoliter à 85 %). D. Feinsprit à 95 % (gut rektifizierter Sprit aus unfiltriertem Spiritus) Fr. 171 per 100 kg (= rund Fr. 139. 35 per Hektoliter à 95 %). E. Kartoffelspiritus à 85 % (Spiritus aus Kartoffeln mit einem Gehalte an höheren Alkoholen von höchstens 1½ ‰ des in der Ware enthaltenen Alkohols überhaupt) Fr. 171 per 100 kg à 95 % (= rund Fr. 124. 70 per Hektoliter à 85 %).

II. **Ware zu technischen und Haushaltungszwecken:** F. Brennsprit (denaturiert). Sekundasprit à 92 % (minderwertiger Feinsprit) Fr. 50 per 100 kg à 92 % (= rund Fr. 41. 30 per Hektoliter à 92 %). G. Industriesprit (zur Denaturierung bestimmt). a. Weinsprit oder Kahlhaumsprit à 95 % Fr. 73. 25 per 100 kg à 95 % (= Fr. 59. 70 per Hektoliter à 95 %). b. Feinsprit à 95 % und Kartoffelspiritus à 85 %, Fr. 50. 25 per 100 kg à 95 % (= rund Fr. 40. 95 per Hektoliter à 95 % für den Feinsprit und rund Fr. 36. 65 per Hektoliter à 85 % für den Kartoffelspiritus). c. Sekundasprit à 95 % Fr. 48 per 100 kg à 95 % (= rund Fr. 39. 10 per Hektoliter à 95 %).

Alle vorgenannten Preise gelten für das Nettogewicht, ohne Gebinde.

Art. 2. Gegenüber Bezügern von Industriesprit, welche gemäss Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 1. Oktober 1907 zwischen dem Selbstbezuge aus dem Auslande und der Bedienung durch die Alkoholverwaltung die Wahl haben, wird, falls sie eine gegenteilige schriftliche Erklärung vor Ende April 1910 nicht abgeben, die bestehende Bezugsart als weiter gültig betrachtet.

Art. 3. Der vorliegende Beschluss tritt am 1. April 1910 in Wirksamkeit. Gleichzeitig fallen dahin die mit diesem Beschlusse in Widerspruch stehenden Bestimmungen von Art. 30 der Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900, sowie der Bundesratsbeschluss vom 31. Dezember 1908 über die Abgabepreise für Brenn- und Industriesprit.

Art. 4. Die eidgenössische Alkoholverwaltung ist mit der Vollziehung des vorliegenden Beschlusses beauftragt.

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns

	Einfuhr 1908	Einfuhr 1909	Ausfuhr 1908	Ausfuhr 1909
	Handelswert in tausend Kronen			
Rohstoffe	1,292,481	1,641,924	857,156	858,761
Halbfabrikate	434,040	434,853	389,211	410,454
Ganzfabrikate	671,573	704,283	1,008,901	1,044,218
Zusammen	2,398,094	2,781,060	2,255,268	2,313,433
Edle Metalle und Münzen	83,515	236,591	66,535	123,387
Total	2,481,609	3,017,651	2,321,803	2,436,820

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Kurzfällige Verbindlichkeit. Engagements à court éch.
	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) En fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1910: 7. III.	218,426	147,536	84,941	4,521	14,852
1909: 7. III.	165,300	133,752	58,889	3,019	26,748
1908: 7. III.	123,523	89,947	54,901	1,359	18,711
Schweizerische Emissionsbanken: — *Banques d'émission suisses:*					
1910: 5. III.	14,120	8,987	—	—	—
1909: 6. III.	64,119	32,126	—	—	—
1908: 7. III.	111,568	52,876	—	—	—
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1910: 10. III.	777,796	159,814	629,508	62,220	92,891
1909: 11. III.	735,968	156,578	601,988	55,815	99,599
1908: 5. III.	721,739	155,331	587,550	60,390	98,875
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1910: 7. III.	1,812,615	1,341,331	1,110,205	117,763	992,669
1909: 6 III.	1,752,358	1,344,780	948,780	79,981	861,145
1908: 7. III.	1,710,151	1,155,463	1,152,996	118,258	692,333
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1910: 9. III.	699,728	880,941	1,077,464	—	1,263,686
1909: 10. III.	716,800	979,318	1,161,610	—	1,428,601
1908: 4. III.	705,288	981,990	1,205,927	—	1,486,779
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1910: 9. III.	5,226,003	4,349,574	831,241	525,638	667,561
1909: 10. III.	5,001,160	4,496,133	661,813	511,058	852,729
1908: 4. III.	4,895,137	3,662,604	1,095,318	585,036	661,748
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1910: 5. III.	579,571	325,648	157,107	123,821	18,260
1909: 6. III.	559,522	340,145	124,737	116,854	9,537
1908: 7. III.	545,097	301,564	138,493	132,667	7,778
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1910: 7. III.	2,027,640	1,761,631	515,481	56,582	202,203
1909: 7. III.	1,969,412	1,623,128	519,911	76,224	218,485
1908: 7. III.	1,836,148	1,490,856	565,238	85,982	204,497
TOTAL 1910:	11,855,899	8,975,462	4,405,947	990,545	3,252,122
TOTAL 1909:	10,964,639	9,105,960	4,077,728	842,951	3,496,844
TOTAL 1908:	10,648,651	7,890,631	4,800,423	983,692	3,170,721
New-York Associated Banks:					
1910: 12. III.	240,150	1,606,650	6,225,500	—	6,226,500
1909: 6. III.	244,050	1,760,050	6,563,000	—	6,684,500
1908: 8. III.	310,800	1,620,250	5,821,500	—	5,878,500

Lugano-Monte San Salvatore-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 31. März 1910, nachm. 2 Uhr
im Saale des Restaurants auf dem Monte San Salvatore

Abfahrt von der Station Paradiso: **1.30** nachmittags

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht des Verwaltuugsrates.
2. Abnahme der Jahresrechnuug und der Bilanz für das Betriebsjahr 1909 und diesbezügliche Vorschläge.
3. Bericht der Rechuungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (1671 O) 729,
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien mindestens zehn Tage vorher, mit Bordereau versehen, zur Empfangnahme der Zutrittskarten bei der

Banca della Svizzera Italiana in Lugano

vorzuweisen.

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Auf- und Rückfahrt auf den Monte San Salvatore am Tage der Generalversammlung.

Lugano, 14. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates
der Lugano-Monte San Salvatore-Bahn,
Der Präsident:
Blankart.

Elektrizitätswerk Altdorf

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 31. März 1910, vormittags 11¼ Uhr
im Hotel Löwen, Altdorf.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1909, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
6. Festsetzung der Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Kontrollstelle.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis **Dienstag, den 29. März 1910, abends 5 Uhr** auf unserm Bureau in **Altdorf** bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namensaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zu obigem Termin in unserm Gesellschaftsbureau in Altdorf anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf unserm Bureau in **Altdorf** zur Einsicht der Aktionäre auf. (K 588 L) 735,

Luzern, den 14. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident:
Ed. von Moos.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies (S. A.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 29 mars 1910,** à 11 heures du matin, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à **Lausanne.** L'établissement de la feuille de présence commencera à 10½ heures.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Approbation des comptes et décharge de la gestion au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
3° Fixation du dividende. (11208 L) (645 l)
4° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux de la **Banque d'Escompte et de Dépôts à Lausanne, dès le samedi 19 mars.** Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent également être retirées à la même adresse **du 19 au 26 mars.** Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée du local de l'assemblée.

Lausanne, le 4 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Mittwoch, den 30. März 1910, vormittags 11 Uhr, ins Hotel du Lac in Luzern** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1909.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Statutarische Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz, Bericht der Revisoren, werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugesandt, liegen überdies vom 22. März an bei der Betriebsleitung in Luzern, Alpenstrasse 7 IV. zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Stierlin.**
(1462 Lz) 734 Der Sekretär: i. V. **Brizgoll,** Mitgl. d. V. R.

Bank für Graubünden

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. April 1910, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Lukmanier in Chur

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1909 nebst bezüglichen Bericht.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Festsetzung der Dividende pro 1909.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 2. April, mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank abgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1909 bezogen werden kann. (671 Ch) 730

Chur, den 12. März 1910.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **P. Parli.**

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Jahr 1909 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 60 mit **Fr. 22** pro Aktie an unsern Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bezogen werden. 731

Liestal, den 14. März 1910.

Die Direktion.

Robt. Schwarzenbach & Co. in Thalweil

4¼ % Obligationen-Anleihen

von Fr. 5,000,000

Gemäss den Anleihensbedingungen künden wir hiemit den Restbetrag **von Fr. 1,500,000 = 1500 Obligationen à Fr. 1000 unseres 4¼ % Anleihens von ursprünglich Fr. 5,000,000** (wovon Fr. 500,000 nicht emittirt wurden) zur **Rückzahlung** auf den **30. Juni 1910.**

Die **spesenfreie** Einlösung dieser Obligationen erfolgt vom Verfalltage ab in **Basel** bei der **Basler Handelsbank** und **ihrer Wechselstube, in Zürich** bei der **Basler Handelsbank, Wechselstube** und der **Aktiengesellschaft Leu & Co.** (1844 Q) 732,

Thalweil, den 9. März 1910.

Robt. Schwarzenbach & Co.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée génerale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

mercredi, 23 mars à 3½ heures, à l'Hôtel Métropole, à Genève

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées, j'usq'au 22 mars, **à la caisse** de Messieurs **Galopin Forget & Cie.** banquiers, 66 rue du Stand. (1472 X) 698,

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, approuvés par Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, à l'adresse ci-dessus.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale, réunie le 14 mars 1910, a fixé le

Dividende de l'exercice 1909 à fr. 175 par action

Ce dividende sera payable dès le 16 courant sur présentation des titres,

à Genève, **à l'Union Financière de Genève,**
18, rue de Hesse.

Se présenter de 9 heures à midi. (20559 X) (736 l)

Genève, le 14 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Intelligenter Jüngling
mit kaufmännischer Praxis, der vier Hauptsprachen mächtig, **sucht Stelle** auf 1. Mai als (689.)

Korrespondent oder Buchhalter

Zeugnisse und prima Referenzen zur Verfügung
Offerten unter Chiffre **Bc 2040 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Gebrauchte Säcke

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen (152 l)
Hæmiker & Schneller,
Birmensdorferstr. 120, **Zürich**

Putzfäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel (179a)

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I signori azionisti della

Società Funicolare Locarno-Madonna del Sasso

sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di **giovedì 31 marzo 1910,** alle ore 10 ant., nel ristorante della stazione superiore, col seguente

Ordine del giorno:

1° Presentazione del bilancio e conto profitti e perdite per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 1909; relazione dell'ufficio di controllo; approvazione dei conti; riparto utili. (16780) (728!)
2° Nomina di due membri del consiglio d'amministrazione per il biennio 1910-1911 in sostituzione dei sortenti per turno G. Pagani e Dr. Ettore Balli.
3° Nomina di tre revisori dei conti per l'esercizio 1910 e determinazione della loro indennità.

Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonchè la relazione dei revisori saranno a disposizione degli azionisti dal **21 al 31 marzo** presso la **sede della società** in **Locarno.**

Per poter prender parte all'assemblea degli azionisti si dovranno depositare le azioni **entro il 30 marzo** p. v. presso la spett. **Banca Svizzera-Americana** in **Locarno,** la quale rilascerà la tessera di ammissione.

Locarno, 12 marzo 1910.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **Giov. Pedrazzini.** Il segretario: **A. Gianella.**

Marmor-Mosaikwerke Hochdorf A.-G.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 2. April 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Baldegg** höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1909.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 15. März 1910 ab im Bureau der Gesellschaft in Baldegg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis und mit dem 2. April bei der Geschäftsleitung bezogen werden. (1445 Lz) 733

Baldegg b. Hochdorf, den 15. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Th. Schmidlin.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (488)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kassenschränke

in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos dastehend, empfiehlt (1276 Z) 639
Union-Kassenfabrik
Depot: Gessnerallee 36, Zürich I.

Ein bedeutendes 727,
Handelsgeschäft in Bern
sucht stillen

Teilhaber

mit einer Einlage von Fr. 20,000 bis Fr. 40,000. **Gute Verzinsung und Beteiligung am Reingewinn.** Anmeldungen unter Chiffre **X 2178 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

EISENBETONBAU
FAVRE & CIE
ZÜRICH II. (446)

Kassenschränke

feuer-, sturz- und diebessicher, System Ostertag und andere, **wegen rascher Liquidation eines Faustpfandes, sehr billig u. mit aller Garantie zu verkaufen.**

Gefl. Anfragen unter Chiffre **S 1420 Z** befördern **Haasenstein & Vogler, Zürich.** :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: 724

Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, **aller Dimensionen**

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn
Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk
Ständige Lager von 300—400 Wagon trockener Bretter

Zürcher Kunst- und Verlags-Buchbinderei
Günther, Baumann & Co.
:: **Erlenbach-Zürich** ::
liefert als Spezialität: Verlags-Einbände, Katalog-Einbände
Katalog-Umschläge ::
Umschläge mit Selbstheftern, eigenes Patent
Musterkarten-Umschläge ::
Plakate mit Gold-, Silber- und Farbendruck

Dampf- und elektrischer Betrieb; moderne maschinelle Einrichtung für raschestes :: und bestes Bedienung ::

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer Electrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

Messieurs les actionnaires, anciens et nouveaux, sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **lundi 4 avril 1910,** à 2 1/2 heures, à l'Hôtel-de Ville, à **Bex,** avec l'ordre du jour suivant: (21858 L) (740!)

1° Constatation de la libération des 42 actions nouvelles de 2me classe, souscrites par l'Etat de Vaud.
2° Constatation de l'échange des 160 actions de la Société électrique de Gryon contre un nombre égal d'actions de 1re classe de la Société des Forces Motrices de l'Avançon.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à **Bex,** au siège social, sur présentation des actions, jusqu'au **2 avril;** les anciens actionnaires de la Société électrique de Gryon auront à présenter le récépissé qui leur a été délivré contre la remise de leurs actions.

Bex, le 14 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer Territet-Mont-Fleuri

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **24 mars 1910,** à 3 1/2 h. après-midi, au **Grand Hôtel de Territet,** à Territet. avec l'ordre du jour suivant:

1° Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
2° Augmentation du capital actions.
3° Autorisation d'emprunt. (1206 M) (738!)
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination des censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à Montreux, à la **Banque William Cuenod & Cie;** à Territet, au **Bureau du T.-G.,** où les comptes sont à disposition.

Le conseil d'administration,
Le président: **Ami Chessex.** Le secrétaire: **Georget.**

Verlangen Sie in Restaurants, Apotheken und Drogerien

Verdauungfördernd. Appetitanregend. Stärkend. (487)

Vertretung.
Eine bedeutende **Lange-Fabrik** der franz. Schweiz sucht einen bei den Spezereihandlungen gut eingeführten **Vertreter,** welcher den Verkauf ihrer Produkte neben seinen anderen Artikeln übernehmen kann. Gute Provis.
Gefl. Offerten mit Refer.: **Manufacture des Produits „IBIS",** 12, Quai Forces Motrices in **Genf.** 736,

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Muggli-Isler,** Bücherexp., **Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (231)

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung
Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Kapital-Offerte

Fr. 200—400,000

als **stille Beteiligung** oder als **Kommanditeinlage** werden von seriösem Kaufmann **offeriert.** Es kommen nur durchaus solide, ältere, **erstklassige** Firmen in Betracht, mit Vorl ebe (c 1453 Z) 742

Bank-Geschäft
oder grosses Engros-Geschäft der
Textil-Branche

Diskreteste Vermittlung besorgt der Beauftragte **Sensal A. Schmidlin,** Auf der Mauer 19, **Zürich.**

Als Papier für Fakturen, periodische Zirkulare und auch als feine Briefpapiere für Handschrift empfehlen wir unsere neue Serie mit Zeichen. (456)

Corona Civica
SUPERFINE

Dieses Papier ist nicht zu verwechseln mit dem speziellen Schreibmaschinenpapier « Corona Civica Extra Strong ».

Unsere Serie C. C. Superfine zeichnet sich aus durch eine feine perlweisse Nuancierung und durch mässig satinierte Oberfläche. Das Papier kann auch auf Wunsch mit freiem Kopf liniert werden. Es dürfte das preiswürdigste und schönste Papier seiner Art sein.

Gebrüder Huber in Winterthur senden Ihnen auf Wunsch kostenlos Muster und Preise. Die Papiere sind auch durch die meisten Buchdrucker und Lithographen zu beziehen.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne